



Sonderseite energietal toggenburg



Ausblick: Drohnenaufnahme aus der «virtuellen Tour» des Fördervereins.

2021: Vorwärts schauen

Unbestritten ist 2020 ein Jahr, das in die Geschichte eingeht. Die Corona-Pandemie prägt das Leben der Menschen weltweit – nach wie vor und auch im Toggenburg. Noch sind die langfristigen Konsequenzen kaum einzuschätzen.

Dem Menschen eigen ist aber auch, die positiven Seiten einer Krise zu erkennen und sein Hoffen in die Zukunft zu richten. Das möchten wir in der letzten Sonderseite 2020 mit Ihnen: Zurückschauen auf einige erfolgreiche Projekte im Energietal und optimistisch nach vorne blicken.

Die Zeit des Lockdowns im Frühling hat die Menschen weitgehend gezwungen für Arbeit und Schulunterricht zu Hause zu bleiben und auf gesellschaftliche, sportliche und kulturelle Aktivitäten zu verzichten. Hoch im Kurs standen und stehen teilweise bis heute einfache Unternehmungen wie spazieren, selber kochen, lesen. Diese Beschäftigungen brauchen Musse, aber wenig Ressourcen. Gezwungenermassen pflegten wir einen suffizienten Lebensstil und besannen uns auf eine neue Bescheidenheit – Hauptsache gesund.

Viele Leute fanden Zeit, sich mit dem eigenen Heim auseinanderzusetzen. Das zeigt die Zahl der Energieberatungen und die Nachfrage nach Förderung für Effizienzmassnahmen und erneuerbare Energien. Die Gemeinden Neckertal, Ebnet-Kappel, Nesslau und Wildhaus-Alt St. Johann verzeichnen überraschend viele Gesuchseingänge bei ihren Förderprogrammen. Ebenso ist in den Gemeinden Oberhelfenschwil, Bütschwil-Ganterschwil und Wattwil, die ihr Programm in diesem Jahr lancierten, die Nachfrage nach Förderung hoch.

Sehr gute Resonanz erzielt das Beratungsangebot «erneuerbar Heizen», das Hauseigentümer*innen beim Ersatz fossiler durch erneuerbare Heizsysteme unterstützt. Geradezu eingeschlagen im Tal haben die Duschaussen-Aktion und die Obertoggenburger E-Bike Aktion.



Marlen Kleger (links) und Patrizia Egloff nehmen an der Solarpreisverleihung 2020 das Plus-Energie-Diplom für das Eventhaus entgegen.



Auch die Photovoltaik-Aktion (PV) stösst auf reges Interesse. Mehr als 200 Personen besuchten eine Infoveranstaltung (Bild oben rechts) in Wattwil und Kirchberg oder einen Energieapéro in Oberhelfenschwil, Ganterschwil und Mosnang, um sich über die kostengünstige Installation einer eigenen Anlage zu orientieren.

Die Nutzung erneuerbarer Energien nimmt konstant zu. Vor allem zu erwähnen sind die grossen PV-Anlagen der IST AG, der Ebnet AG und der Dorfkorporation Ebnet-Kappel sowie der Zusammenschluss von Alt St. Johann und Unterwasser im neuen Fernwärmeprojekt der Ortsgemeinde Alt St. Johann. Ausserdem ist das Holzenergiezentrum Toggenburg mit Wärmeverbund in Nesslau 10 Jahre alt geworden. Die Gemeinden Ebnet-Kappel, Nesslau und Wildhaus-Alt St. Johann sowie Kirchberg, Lichtensteig und

Ausblick 2021: neue Geschäftsleitung

Von der Gantrischkette zu den Churfürsten, vom Naturpark in der Region Bern ins Energietal Toggenburg – Christoph Kauz ist für einen grossen Wechsel bereit. Ab dem 1. Februar 2021 übernimmt er die Geschäftsleitung und verschiedene Energieprojekte des Fördervereins.

Seit mehr als fünf Jahren ist Christoph Kauz für die Geschäftsführung des Naturparks Gantrisch bei Bern mit einem Team von rund 20 Mitarbeitenden verantwortlich. Diese Erfahrung wird er ab Februar 2021 als Geschäftsleiter ins Energietal einbringen.

Patrizia Egloff präsidiert weiterhin den Förderverein. «Mit dem neuen Geschäftsleiter vollziehen wir die Trennung zwischen seiner operativen und meiner strategischen Arbeit im Verein», erläutert sie und führt aus, dass sie sich als Präsidentin auf die Weiterentwicklung von energietal toggenburg und auf repräsentative Aufgaben fokussieren können und längerfristige Projekte anstossen wolle.

Breite Erfahrung

Seine Laufbahn startete Christoph Kauz mit einer Lehre als Elektromechaniker und absolvierte nach

ersten Arbeitsjahren ein Betriebswirtschaftsstudium an der Fachhochschule Luzern mit Schwerpunkt Tourismus und Mobilität. Berufliche Erfahrung sammelte er sowohl als Angestellter und Abteilungsleiter im elektrotechnischen Bereich als auch als Gründer und geschäftsleitender Partner in der eigenen Eventfirma. Im Rahmen seiner Tätigkeit als Geschäftsführer des Naturparks nimmt er Aufgaben wahr, die ihn auch für die Anforderungen beim Förderverein prädestinieren – sei es die Zusammenarbeit mit Partnern wie Gemeinden, Organisationen und Unternehmen, die Mittelbeschaffung, die Entwicklung und Leitung neuer Projekte oder die Kommunikation.

Nähe zur Region

Nicht nur die Arbeit in einer vergleichbaren Organisation verbindet Christoph Kauz mit dem Energietal. Er hat auch enge familiäre Banden ins Toggenburg. Seine Frau stammt aus Kirchberg. Ein Umzug in die Ostschweiz – so drückt er sich selber aus – sei deshalb schon immer eine Option gewesen. Nun freut sich Kauz auf die neue Herausforderung, dieses innovative Projekt energietal toggenburg mitgestalten zu können.



Wattwil schreiten energiepolitisch voran und lassen ihre Energiekonzepte überarbeiten.

Einen Schwerpunkt hat energietal toggenburg auch im Bereich der Bildung gesetzt. Dazu gehörten verschiedene Vorträge und Führungen, die Jugendsolarwoche in Bütschwil (Bild unten), das Solarwerken auf der Kinderbaustelle in Wil (Bild oben links) oder im Rahmen des Ferienpasses im Obertoggenburg. Ebenso konnte der Förderverein die

Zusammenarbeit mit verschiedenen Hochschulen etablieren. «Für die Erreichung unserer Ziele sind auch neue Partnerschaften nötig», ist Präsidentin Patrizia Egloff überzeugt. Sie schaffen ihrer Einschätzung nach die Voraussetzung, Chancen für längerfristige Projekte im energie- und klimapolitischen Umfeld zu erkennen. «Wir möchten agieren und Akzente setzen, was mit der Verstärkung durch den neuen Geschäftsleiter wieder möglich wird», schaut sie optimistisch ins neue Jahr.



das sind wir...



«Ich finde es hoch spannend, dass die Region Toggenburg so visionäre Ziele verfolgt und schon seit mehr als zehn Jahren eine effiziente und erneuerbare Energieversorgung anstrebt. Es freut mich sehr, an die Verwirklichung dieser Vision beitragen zu können. Durch meine jetzige Tätigkeit bin ich mit der Arbeit mit Gemeinden, mit der Vernetzung von Partnern und der Umsetzung gemeinsamer Projekte vertraut. Als gelernter Elektromechaniker kann ich ausserdem meine technischen Kenntnisse und die Vorliebe für Technik im Förderverein einbringen. Ich bin gespannt auf die Herausforderung und starte motiviert in die neue Tätigkeit.»

Christoph Kauz, Geschäftsführer Naturpark Gantrisch und ab Februar 2021 Geschäftsleiter von energietal toggenburg

Agenda

Adventsweg 2020

Weihnächtliche Attraktionen an verschiedenen Standorten in Wattwil.

29.11.20 – 26.12.20

Starten Sie den Adventswegs an der Bahnhofstr. 1 in Wattwil und nehmen Sie am Wettbewerb teil:

<https://actionbound.com/bound/duplicate-adventswegwattwil>



Save the date: Generalversammlung energietal toggenburg 2021

Montag, 03.05.21, 19 Uhr ab 20 Uhr stehen zwei Referate auf dem Programm und der Saal wird für die Öffentlichkeit geöffnet. BWZT, Wattwil

Sofern es die Corona-Situation zulässt, findet die GV vor Ort statt. Andernfalls organisiert der Förderverein die GV virtuell aus einem Studio im BWZT Wattwil.

Bildungskonferenz

Samstag, 08.05.21
PH Vorarlberg, Feldkirch

Weitere Veranstaltungen:

energietal-toggenburg > Events

Impressum

energietal toggenburg
9630 Wattwil
info@energietal-toggenburg.ch

Folgen Sie uns auf

Unterstützt von:
Kanton St. Gallen, Amt für Wasser und Energie



RAIFFEISEN
Toggenburger Raiffeisenbanken

Schnelle Glasfaser-Netze und zuverlässige Energie für das Toggenburg
rwt | thurwerke | DK Ebnet-Kappel | DK Mosnang

Toggenburg Medien